



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Vorstandsvorsitzender Bill Anderson auf der Hauptversammlung:

„Vertrauen wiederherstellen und Performance von Bayer verbessern“

- Angepasster Ausblick 2023 bei allen wichtigen Geschäftszahlen erreicht
 - Zuversicht hinsichtlich der Ziele für 2024 und der Ausrichtung der Geschäfte
-

Leverkusen, 26. April 2024 – Der Bayer-Konzern hat sich 2023 mit seinen drei Divisionen im Wettbewerb behauptet und die Konkurrenz in einigen Bereichen übertroffen. „Das ist ein Zeichen von Stärke und Resilienz“, sagte Bill Anderson am Freitag bei der virtuellen Hauptversammlung. Das Unternehmen habe große Fortschritte bei der Forschung an neuen Medikamenten gegen Krebs oder Parkinson und neuen Herbiziden sowie mit seinen Top-Marken für Konsumenten gemacht. „Bayer ist im Kern gesund. Das stand für mich nie in Frage“, so der Vorstandsvorsitzende, der ebenso wie der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Norbert Winkeljohann der gesamten Belegschaft für ihre engagierte Leistung dankte.

Das vergangene Jahr hat jedoch auch aufgezeigt, in welchen Bereichen des Unternehmens Handlungsbedarf besteht. Anderson betonte, er habe seit seinem Amtsantritt im Juni großen Wert darauf gelegt, diesen klar zu benennen. „Ich bin überzeugt, dass wir zuerst ein gemeinsames Verständnis der Probleme brauchen, um das Vertrauen wiederherzustellen, unsere Organisation stärker zu fokussieren und die Performance von Bayer zu verbessern.“ Der Vorstandsvorsitzende identifizierte „vier große Baustellen, an denen wir in den nächsten zwei bis drei Jahren mit Hochdruck arbeiten werden“:

- erstens die Belastung durch Patentabläufe im Geschäft mit rezeptpflichtigen Medikamenten (Pharmaceuticals) und die Zusammensetzung der Pharma-Pipeline, in der die frühen Entwicklungsphasen überwiegen;

- zweitens die Rechtsfälle in den USA;
- drittens die hohen Schulden und
- viertens die Bürokratie, die Bayer bremse – wie viele andere Großunternehmen auch.

Mit dem neuen Organisationsmodell Dynamic Shared Ownership (DSO) wolle er den Beschäftigten die Freiheit geben, sich mit ihrer Arbeit so stark wie möglich auf die Mission des Unternehmens, „Health for all, Hunger for none“, konzentrieren zu können, so Anderson. „Das ist eine radikale Abkehr von der Art und Weise, wie die meisten Unternehmen – einschließlich Bayer – geführt werden. Davon profitieren unsere Kundinnen und Kunden, unsere Belegschaft und unser Geschäft.“

Dreijähriger Veränderungsprozess angestoßen

2024 sei „das erste volle Jahr eines dreijährigen Veränderungsprozesses.“ Zu Jahresbeginn sei im Agrargeschäft (Crop Science) und beim Geschäft mit rezeptfreien Gesundheitsprodukten (Consumer Health) aufgrund der Marktdynamiken mit einer verhaltenen Entwicklung zu rechnen. „Wir sind aber zuversichtlich hinsichtlich unserer Ziele für das Gesamtjahr und der Ausrichtung unserer Geschäfte“, sagte Anderson und versprach den Aktionären, „mit großer Dringlichkeit und Entschlossenheit“ vorzugehen. „Wir werden Ihnen gegenüber transparent über unsere Fortschritte kommunizieren. Die Reise, die vor uns liegt, wird Herausforderungen mit sich bringen. Aber wir wissen, dass sie das wert ist – für uns, für Sie und für die Menschen, für die wir arbeiten.“

Dem scheidenden Leiter von Consumer Health, Heiko Schipper, dankte der Vorstandsvorsitzende für seine herausragenden Leistungen in den vergangenen sechs Jahren: „Heiko, du hinterlässt ein großartiges Erbe und ein Geschäft mit einer starken Erfolgsbilanz.“ Er freue sich, dass Julio Triana zum 1. Mai die Führung der Division übernehme.

Bayer hat den im vergangenen Sommer nach unten angepassten Ausblick für 2023 bei allen wichtigen Geschäftszahlen erreicht. Der Konzernumsatz verringerte sich währungs- und portfoliobereinigt (wpb.) um rund 1 Prozent auf 47,6 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen sank um 13 Prozent auf 11,7 Milliarden Euro. Das bereinigte Ergebnis je Aktie reduzierte sich um 20 Prozent auf 6,39 Euro. Nach einer Überprüfung der Prioritäten bei der Kapitalallokation soll als Dividende für drei Jahre das gesetzlich geforderte Minimum ausgeschüttet werden, um die Verschuldung des Unternehmens zu

reduzieren, wie bereits im Februar kommuniziert. Vorstand und Aufsichtsrat haben der Hauptversammlung damals 0,11 Euro je Aktie für 2023 vorgeschlagen.

Bei der Hauptversammlung steht darüber hinaus die Wahl von mehreren Vertretern der Kapitalsseite im Aufsichtsrat an. Das Kontrollgremium hatte Ende Februar beschlossen, den Aktionären zwei unabhängige Kandidatinnen und einen unabhängigen Kandidaten vorzuschlagen: die Biotechnologieexpertin Dr. Nancy Simonian, die Juristin Lori Schechter und den Gründer von Inclusive Capital Partners, Jeffrey Ubben. Darüber hinaus werden mit Ertharin Cousin und Horst Baier „zwei bewährte Mitglieder“ zur Wiederwahl vorgeschlagen, so der Aufsichtsratsvorsitzende Winkeljohann.

Hinweise:

Im Internet finden Sie unter www.bayer.de/hauptversammlung:

- Live-Videoübertragung der vollständigen Hauptversammlung (ab ca. 10 Uhr MESZ),
- Aufzeichnung der Reden von Prof. Dr. Norbert Winkeljohann und Bill Anderson (so schnell wie möglich nach der Veranstaltung),
- Abstimmungsergebnisse (so schnell wie möglich nach der Veranstaltung),
- Tagesordnung und weitere Informationen zur Veranstaltung.

Weitere Informationen sind unter www.bayer.com/de/nachrichten verfügbar:

- Redetexte von Prof. Dr. Norbert Winkeljohann und Bill Anderson,
- aktuelle Bayer-Fotos sowie Bilder der Hauptversammlung (zeitnah).

Kontakt für Medien:

Christian Hartel, Tel. +49 214 30-47686

E-Mail: christian.hartel@bayer.com

Tino Andresen, Tel. +49 214 30-66048

E-Mail: tino.andresen@bayer.com

Kontakt für Investoren:

Bayer Investor Relations Team, Tel. +49 214 30-72704

E-Mail: ir@bayer.com

www.bayer.com/de/investoren/ir-team

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de.

tia (2024-0076)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.